

Ein einheitliches Design für das Welterbe

Weltkultursprung Der Steuerungskreis hat ein Design und ein nationales Logo beschlossen.

Ulm/Niederstotzingen. Ein weiterer Meilenstein für das Unesco-Welterbe ist gesetzt. Künftig wird es mit einem einheitlichen Design und Logo beworben und sichtbar gemacht. Die offizielle Bezeichnung „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ soll einheitliche Erkennungsmerkmale werden, unter deren Dach sich die gesamte Welterbe-Region präsentiert.

Das Design und das Welterbe-Logo wurde in Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege erarbeitet und von der Ulmer Firma Burkert ideenreich konzipiert. Es wird außerdem als Marke eingetragen und geschützt.

Landrat Heiner Scheffold (Alb-Donau-Kreis), Sprecher des Steuerungskreises der Arbeitsgemeinschaft Weltkultursprung, erklärte dazu: „Dieser Beschluss des Steuerungskreises ist eine wichtige Basis für eine gemeinsame Marketingstrategie mit einem nationalen Welterbe-Logo, einem buchstäblich wegweisenden Corporate Design und einer durchgehenden Beschilderung in der Welterbe-Region. Dies wird in den Tälern und direkt an den Welterbestätten sichtbar werden.“

Beschilderung mit System

In der Planung ist ein komplett neues Informations- und Beschilderungssystem im neuen Design, das sich einheitlich über beide Tä-



Wie in dieser Anmutung für das Achtal sollen künftig auch die Zugänge zum Lonetal gestaltet werden. Foto/Montage: AG Weltkultursprung

ler (Ach- und Lonetal) erstreckt. Zusätzlich sollen potenzielle Gäste bereits an der Autobahn auf das Unesco-Welterbe hingewiesen werden.

Die Eingänge zu den jeweiligen Tälern sollen ebenso wie die örtlichen Zufahrten zu den Höhlen gekennzeichnet und die einzelnen Höhlen durch Infotafeln interessanter gestaltet werden. Damit sollen die einzelnen Orte zugänglicher und publikumswirksamer

werden. Die Standortbestimmung und Produktion der einzelnen Schilder wird zeitnah erfolgen.

Bereits im vorigen Jahr wurden bekannte Musiker und Künstler zu den Fundorten der ältesten Musikinstrumente der Welt geführt, darunter die Musikgruppe Culcha Candela, Sasha Vollmer von der Country-Band The Boss Hoss und die ukrainische Opernsängerin Oxana Arkaeva. Diese Idee soll auch künftig verfolgt und weiter

ausgebaut werden. Geplant ist, an den Höhlen Musik-Events mit namhaften Künstlern zu veranstalten in Form von Interviews und kleinen Konzerten. Eigens dafür soll ein exklusiver Musik-Club, der „Ice Age Star Club“, gegründet und die teilnehmenden Künstler mit einem speziell dafür kreierten Award ausgezeichnet werden: ein Preis in Form einer Replik des ältesten Musikinstruments der Welt – einer Flöte.

A2 24.05.18